

Bezirksschülersprecher

Unformales Kurzprotokoll über das Nachbereitungsseminar am 25.7.87

Top1: Fehleranalyse

Top2: Zukunftsperspektiven

(Arbeitskreise)

zu Top1: Es wurde über positive und negative Aspekte der Bündnisse in den einzelnen Städten diskutiert. V.a. die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Philologenverband wurde in München negative gesehen, während die Zusammenarbeit mit der GEW auch finanzielle Unterstützung brachte; deshalb wurde bedauert, daß gerade die Arbeit mit der GEW vernachlässigt wurde. In Zukunft scheint es schwierig zu sein, den Schülern das positive Image des erzkonservativen Philologenverband wieder "auszutreiben".

In Nürnberg gab es vor allem durch das Jugendbündnis mit der DGB-Jugend Probleme, da dadurch anscheinend viele Schüler von der Demo abgehalten wurden. Würzburg hatte wie München kleine Probleme mit dem Philologenverband, da ~~der~~^{se} Redner nicht auf der Kungebung erschien.

Zudem wurden Fehler in der Basis-Arbeit gemacht. Um dies in Zukunft zu verhindern, sollen mehr Seminare für SSPs und SMV-Aktive veranstaltet werden. Außerdem empfahl Jenny die Bildung von Regional-SVs, um in jeder Region einen direkten Ansprechpartner zu haben. Die Bildung von Regionalgruppen und Schülercoordinationen in allen größeren Städten soll von den BSSPs auf den nächsten EATs angeregt werden.

zu Top2: Es wurde diskutiert, ob sich Bayern der Schülerumfrage zu den Themen BSV, LSV, Abi-Defo~~r~~m und SZV zur KMK im Oktober an die BSV anschließen soll. Eine Schülerumfrage in dieser Form wurde als nicht geeignet dazu empfunden, die Schüler zur Diskussion anzuregen; zudem sei eine flächendeckende Umfrage in dem Zeitraum von 3 Wochen nicht möglich. Jedoch wurde diese Aktionsform nicht ganz verworfen, sondern nur bis Weihnachten verschoben. Vorher sollen Seminare die Basis über die oben genannten Punkte aufklären und eine Diskussion anleihen.

Als Vertreter Bayerns zur Bundesausschußsitzung der BSV

am 22./23. August in Bonn wurden deligiert: Sermin Özel, Ruth Wimmer, Elke Winter, Johannes Mirau, Christian Hehl(ich rufe Gonzo, Ruth und Johannes wegen der Fahrt noch an)

AK 1: Herbstaktionen zur KMK in Berlin

Es wurde beschlossen aus ganz Bayern Busse mit SV-Aktiven nach Berlin zu schicken. Unterfranken wird keinen Bus nach Berlin schicken, da am Termin der KMK ein SMV-Seminar anliegt. Zudem sollen am 8./9. Oktober an den Schulen, wo es möglich ist, Mahnwachen, Schulbesetzungen und Nacht- und Nebelaktionen durchgeführt werden. Um die Busse kümmern sich jeweils die BSSPs. Außerdem wurde beschlossen, daß Joachim einen Brief der BSSPs und Schülerläden an die KMK schreibt (dieser Brief wird von Joachim an alle Semi-Teilnehmer und SVs zum gegenlesen verschickt). Der Brief soll zudem als Eingabe an den Kulturpolitischenausschuß geschickt werden.

AK 2: Seminare 87/88

Es wurde beschloßen, daß zwischen Schulbeginn und der ersten BAT in jedem Bezirk ein SMV-Seminar zur BAT-Vorbereitung organisiert wird. Finanzierung eventuell über EJR. Organisatoren: BSSPs und Schülerläden. Für die Gewährleistung, daß solch ein Seminar auch in den nicht anwesenden Bezirken Schwaben, Niederbayern und Oberfranken stattfindet sind folgende Leute zuständig: Miriam (Schw. Antje de Buhr Tel: 07307/29414), Sermin (Fritz Ritzinger Tel: 08 561/5334) und Wini(öfr. Kathrin Böhm Tel: 09547/1553)

Zwischen November und Dezember soll ein Bayerweites Seminar, an dem alle alten und neuen BSSPs+Stallvertreter und Leute der SSOs teilnehmen sollen. ^{Sk. Kinder} Auf diesem Semi sollen die BAT-Ergebnisse ausgetauscht und ein LSV-Konzept diskutiert werden. Das LSV-Konzept bereiten Olaf, Johannes und Elke mit Ulzi Krauß und Robert Roßmann vor (Johannes nimmt Kontakt mit Ulzi auf und Olaf mit Robert).

Finanzierung: Friedrich - Ebert - Stiftung
Organisation: GPB (Elke Winter)

AK 3: BAT-Anträge und Bayernweiter Info-Dienst

Es wurde beschlossen folgende BAT-Anträge einheitlich in allen Bezirken verabschieden zu lassen: - Rücknahme der SZV

- Besserer Info-Fluß an SSPs (wobei SSPs frühzeitiger über GSO-Änderungen informiert werden sollten)

- Sicherung der Finanzierung von 4 Tagen BAT und 2 Tagen SZ-BAT pro Schuljahr
- freiverfügbarer Etat für BSSPs
- Schulwegkostenfreiheit
- Ablehnung der Abi-Deform

Einführung eines bayernweiten Info-Dienstes im nächsten Schuljahr: Vorgeschlagen wurde, daß alle BSSPs ihre Infos, die sie an ihre SSPs schicken, terminiert auch den anderen BSSPs zukommen lassen; somit können alle BSSPs wichtiges auch in ihren SSP-Verteiler aufnehmen. Wichtig bei diesem Info-Dienst ist, daß der Info-Verschick terminlich abgestimmt ist, damit nichts unaktuell wird. Näheres zu diesem Konzept sollen die neuen BSSPs nächstes Schuljahr besprechen.

Zudem sollen alle alten BSSPs die Adressen der neuen BSSPs an Elke schicken. Sie wird die vollständige Adressliste dann an alle Neuen verschicken.

PS: Dieses Protokoll wird an alle Semi-Teilnehmer und zusätzlich an Fritz ^{y Hvd} und Antje verschickt.

Wenn was unklar ist, bitte bei mir melden! (Elke Winter Tel:09129/7251)